

PRESSEMITTEILUNG

Dresden, 21.10.2013

Das Kuratorium des Gottfried Semper Architekturpreises aus Vertretern der Sächsischen Akademie der Künste, der Sächsischen Landesstiftung Natur und Umwelt und des Energieunternehmens Vattenfall hat am 29. August 2013 die Architektengemeinschaft Sauerbruch Hutton zum Preisträger des diesjährigen Gottfried Semper Architekturpreises ernannt.

Die feierliche Verleihung des Gottfried Semper Architekturpreises 2013 findet statt am

28. Oktober 2013, um 18:00 Uhr

im Sächsischen Staatsweingut Schloss Wackerbarth, 01445 Radebeul.

Vertreter der Medien sind herzlich zum

Pressegespräch um 16:00 Uhr mit den beiden Preisträgern

Louisa Hutton und Matthias Sauerbruch eingeladen.

Die Architekten stehen Ihnen für Fragen zur Verfügung und werden durch die Werkausstellung führen, die ausschließlich an diesem Abend im Schloss zu besichtigen ist. Das Pressegespräch findet im Kaminzimmer, in der 1. Etage, auf Schloss Wackerbarth statt. Pressemappen mit Biographien der Preisträger, einem exemplarischen Werkverzeichnis und digitalem Bildmaterial halten wir für Sie bereit.

Mit dem Gottfried Semper Architekturpreis wird eine bundesweit ausgewiesene Architektengemeinschaft gewürdigt, deren Werk sich durch besondere Qualitäten nachhaltigen Bauens auszeichnet. Der Preis wird alle zwei Jahre von der Sächsischen Akademie der Künste mit der Sächsischen Landesstiftung Natur und Umwelt und Vattenfall Europe Mining AG und Vattenfall Europe Generation AG (Stifter) vergeben und ist mit 25.000 Euro dotiert.

Das Büro Sauerbruch Hutton ist international für seinen ganzheitlichen Planungsansatz in der Behandlung städtebaulicher, hochbaulicher und gartenarchitektonischer Aufgaben bekannt und stellt eine der profiliertesten Architektengemeinschaften ihrer Generation dar. Sauerbruch Huttons Bauten fügen sich in die Stadtlandschaft, die sie durch ihre markante Farbigekeit, organische Grundrisse und geschwungene Fassaden bereichern.

Musterbeispiele nachhaltigen Bauens sind neben dem Neubau des Umweltbundesamtes in Dessau die Erweiterung des Verwaltungskomplexes der KfW Bankengruppe mit einem Primärenergiebedarf von 100kWh/m², die neue ADAC-Zentrale in München (Geothermie, Bauteilaktivierung, doppelschichtige Fassade zur natürlichen Lüftung der Büros) und die neue energieeffiziente Hauptverwaltung der Stadtparkasse Oberhausen, die mit ihrer fließenden Kontur den Wandel der Industriestadt zur Stadt in der Landschaft unterstreicht.

Ihre **Rückmeldung**, ob Sie am Pressegespräch und/oder der Preisverleihung teilnehmen werden, bitten wir, bis Freitag, den 25. Oktober 2013 an koban@sadk.de zu richten.